

Martin Hauzenberger

Franz Hohler

Der realistische Fantast

Inhalt

Einleitung	08
<i>Ein reiches Künstlerleben, das bisher noch nie gesamt- haft beschrieben wurde</i>	
1. Kindheit	22
<i>Der Trip der frühen Jahre: von Biel durch den Jura nach Seewen und zurück an den Jurasüdfuß nach Olten</i>	
2. Jugend	37
<i>Cello, Schule, Sport, Familie, Kirche, Lesen, Schreiben, Zeichnen: Eine Jugend voller Leben und Inspiration</i>	
3. Studium	75
<i>Von Germanisten und Romanisten lernen: Die Universität liefert dem Universalkünstler reichlich Inspiration</i>	
4. Von »Pizzicato« zu den »Doppelgriffen«	80
<i>Aus dem Heizungskeller auf die Kellerbühnen: Die Kultur- szene entdeckt einen Kabarettisten mit neuen Tönen</i>	
5. Die ersten Bücher	111
<i>Eine Handvoll guter Geschichten zwischen Buchdeckeln: Der Erzähler erreicht das Publikum auch ohne Bühne</i>	
<hr/>	
▶ Hugo Ramseyer, Verleger und ehemaliger Kleintheater- und Galerieleiter	118
▶ Dimitri, Clown und Freund	120

▶ Joy Matter, <i>Freundin</i>	123
▶ Emil Steinberger, <i>Kabarettist und Freund</i>	126
▶ Joachim Rittmeyer, <i>Kabarettist und Freund</i>	128
▶ dodo hug, <i>Sängerin Musikerin Comédienne</i>	130
▶ Hansueli von Allmen, <i>Gründer und Leiter des »Schweizerischen Archivs Cabaret Chanson Mundartrock Mimen«</i>	133
▶ Heinrich von Grünigen, <i>Journalist und ehemaliger Programmleiter von Radio DRS1</i>	135

6. Ursula und die Söhne	138
<i>Mit einer Studienkollegin findet der junge Künstler das private Glück als Ehemann und Vater zweier Söhne</i>	

7. 1973 gibts viel Neues	150
<i>Ein fruchtbares Jahr: Kabarett mit Rahmenhandlung, Kinderprogramme am Fernsehen, neue Geschichten</i>	

8. Die Siebzigerjahre	162
<i>Die Welt und die Politik hören nicht an der Bühnentüre auf: Der heitere Humorist findet auch ernste Töne</i>	

9. Die Achtzigerjahre	179
<i>Preisverweigerungen und Sendeverbote: Hohlers großer Erfolg beim Publikum nervt die Neider und Kritiker</i>	

▶ Gunhild Kübler, <i>Literaturkritikerin</i>	225
▶ Heide Genre, <i>Journalistin und ehemalige Redaktorin der »Denkpause« am Fernsehen DRS</i>	227
▶ Tobias Wyss, <i>Regisseur und Freund</i>	230
▶ Beatrice Eichmann-Leutenegger, <i>Literaturkritikerin</i>	232
▶ Klaus Siblewski, <i>Lektor Luchterhand Literaturverlag</i>	235
▶ Ursus & Nadeschkin, <i>Clowns und Freunde</i>	238

▶ Lorenz Keiser, <i>Kabarettist und Freund</i>	240
▶ Christine Lötscher, <i>Literaturkritikerin und Kinderbuchspezialistin</i>	243

10. Die Neunzigerjahre	246
<i>Das eindruckliche Gesamtwerk wächst immer weiter und kommt live und in Büchern an die Öffentlichkeit</i>	

11. Das neue Jahrtausend	284
<i>»52 Wanderungen«, »Spaziergänge«, »Immer höher«: Der Beobachter geht zu Fuß – und weiß viel zu erzählen</i>	

12. Franz Hohler für die Kinder	336
<i>Dreimal Tschipo und jede Menge Bilder- und Geschichtsbücher: Für die Kleinen ist Franz einer der Größten</i>	

13. Was auch noch war	347
<i>350 Seiten Buch ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit: Es gibt noch viel zu entdecken und zu erzählen</i>	

▶ Urs Widmer, <i>Schriftsteller</i>	364
▶ Lukas Bärfuss, <i>Schriftsteller</i>	368

Anhang	377
▶ Schweizerdeutsches Glossar	377
▶ Werkverzeichnis und Auszeichnungen	379
▶ Text- und Bildnachweis	386
▶ Personenverzeichnis	387